

Privatisierung öffentlicher Aufgaben

Liebe Leserin, lieber Leser, „Armes reiches Deutschland“ war der Titel des Jahrbuch Gerechtigkeit I, welches das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung im Oktober 2005 mitherausgegeben hat. Eines der Themen dieses Jahrbuches, die Privatisierung öffentlicher Aufgaben, soll in dieser Perspektiefe genauer unter die Lupe genommen werden. Welche Folgen hat es, wenn Städte und Kommunen ihre Wohnungen, Müllentsorgung und den öffentlichen Nahverkehr verkaufen? Gibt es öffentliche Güter, die auf keinen Fall privatisiert werden dürfen? Welche Verantwortung tragen Käufer gesellschaftlichen Eigentums gegenüber der Öffentlichkeit? Wollen wir in Kauf nehmen, dass Bürger zu Kunden werden, deren Kaufkraft über den Zugang von vormals öffentlichen Gütern entscheidet? In Zeiten leerer Kassen sind das brisante Fragen, auf die schnell Antworten gefunden werden müssen, ehe der Ausverkauf vorbei ist. Dazu will Perspektiefe einen Diskussionsbeitrag leisten. Gundel Neveling Leiterin des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN [Die Perspektiefe Nr. 11 können Sie hier herunterladen.](#)

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

03-07-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

Perspektiefe 11, April 2006

Keine News in dieser Ansicht.